

## **Antrag**

**des Abg. Thomas Marwein u. a. GRÜNE**

### **Ausbau und Sanierung der Neckarschleusen**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sie sich gegenüber der aktuellen Bundesregierung in Bezug auf die Rückstellung des Neckarschleusenausbaus durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr der vorherigen Bundesregierung verhält;
2. welche Informationen ihr zur Haltung der aktuellen Bundesregierung bezüglich des Ausbaus der Neckarschleusen vorliegen und wie sie diese bewertet;
3. welche Kenntnis sie darüber hat, ob die Bundesregierung im Bundeshaushalt Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur für Sanierungs- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen für Schleusen und Wehre sowie die Schleusenverlängerung für 135 Meter-Schiffe bereithält;
4. ob ihr eine Übersicht über den Zustand der Schleusen und Wehre am Neckar vorliegt und wie sie den Sanierungsbedarf bzw. den Bedarf an Grundinstandsetzung der Gewerke einschätzt und welche Mittel dafür benötigt werden (bitte jeweils nach Schleuse und Schleusenkammer auflisten);
5. an welchen Schleusen am Neckar zurzeit Sanierungs- beziehungsweise Grundinstandsetzungsmaßnahmen stattfinden und ob diese so ertüchtigt werden, dass Schiffe von 110 Metern Länge den Neckar passieren können (wie im Schreiben vom damaligen Bundesverkehrsminister Volker Wissing an Landesverkehrsminister Winfried Hermann vom 31. Juli 2024 angekündigt);
6. welche Erkenntnisse ihr aus der vom seinerzeitigen Bundesverkehrsminister Volker Wissing angekündigten Studie der Hochschule Heilbronn vorliegen, die mittels einer Potenzialanalyse für die Pilotregion Neckar die Vernetzung der Verkehrsträger unter der Berücksichtigung der Integration von Künstlicher Intelligenz untersucht, was mittelfristig den Ausbau der Neckarschleusen für 135 Meter-Schiffe überflüssig machen soll.

22.9.2025

Marwein, Gericke, Achterberg, Braun, Hentschel, Joukov, Katzenstein, Nüssle GRÜNE

#### **Begründung**

Bund und Land hatten im Jahr 2007 eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen, nach welcher der Bund die Neckarschleusen für den Verkehr mit Güterschiffen mit einer Länge bis 135 Meter ausbaut. Der Bund teilte im März 2022 mit, dass eine Neubewertung des Projekts erfolgen soll, da sich grundlegende Bedingungen geändert hätten. Bis dato wurde noch nicht mit einer Maßnahme zur Verlängerung begonnen. Zwischenzeitlich sei die Betriebssicherheit der Stauanlagen gefährdet und der Bauzustand teilweise deutlich schlechter als erwartet. Im Juli 2024 übermittelte der Bund in einem Schreiben an das Land, dass die Schleusenverlängerung für 135-Meter-Schiffe zugunsten dringend erforderlicher Instandsetzungsarbeiten an Schleusen und Wehren zurückgestellt wird.

Der Berichts Antrag soll den Zustand der Schleusen und Wehre am Neckar und die laufenden Sanierungs- bzw. Grundinstandsetzungsmaßnahmen erfragen. Weiterhin soll erfragt werden, ob die aktuelle Bundesregierung den ursprünglichen Plan, die Neckarschleusen für 135-Meter-Schiffe zu verlängern, wieder aufnimmt.